



## GREMIUM DER T.F.B.

Saison 2004/2005

Berlin, den 30.10.2004

### Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 16. September 2004

Anwesende: Vertreter der Vereine Grunewald TC (Kollmannsperger, Maslowski), Blau-Weiß (Patzke, Sixtus), Nikolasse (Stein), Zehlendorfer Wespen (Busch, Völler), SCC II/BSchC (Muschter), Lichterfelde 77 (Schnell), Rot-Weiß (Meyer), TC Tiergarten (Camin), BSV 92/Brandenburg (Scholz) sowie drei Mitglieder des Gremiums Büttner (zugleich Vertreter v. SCC I), Semler (zugleich Vertreter v. Grün-Gold) sowie Kozak; Gremiumsmitglied Oebius (Blau-Gold) fehlt entschuldigt.

Als Guest: Gustav Bethke (TVBB Präsidium)

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Ort: Vereinshaus TC Blau-Weiß,  
Waldmeisterstr. 10-20 / Ecke  
Wildpfad, Berlin-Grunewald

♦ Begrüßung durch die Gremiumsvertreter, auf Antrag des Gremiumsmitglieds Kozak wird die versandte Tagesordnung geändert und die Neuwahl des Gremiums (TOP 8) vor die Diskussion der Satzung (TOP 7) gesetzt.

#### **♦ TOP 1 – Einleitung zum 50jährigen Jubiläum der Tennisfußballrunde:**

Schriftführer/Gremiumsmitglied Semler führt aus, dass die Tennisfußballrunde nunmehr 50 Jahre bestehe: Vor genau 50 Jahren (1954) habe die erste Spielzeit begonnen, der 50. Meistertitel werde allerdings erst im Folgejahr ausgespielt, da es in der frühen Phase ein Jahr Unterbrechung gegeben habe. Davon abgesehen sei es jedoch für ein Freizeitrunde ohne jede institutionelle Bindung (z.B. an den Berliner Tennisverband) und ohne eine eigene Rechtsform (z.B. als eigener e.V. oder als Ausschuss aus TVBB-Gremien) erstaunlich und vermutlich einmalig, dass es gelungen ist, sich auch Dauer zu etablieren und wohlorganisiert in bis zu 3 Spielklassen einen Fußballbetrieb im Winter durchzuführen. Er dankt allen Aktiven wie auch allen bisherigen ehrenamtlichen Organisatoren, die zu dieser langen Erfolgsgeschichte beigetragen haben. Bezuglich der Details verweist Semler auf die Rubrik Historie auf der TFB-Website; lediglich auf den (immer noch) Rekordmeister Blau-Weiß (9 Siege) wird referenziert mit der Wahl des diesjährigen Versammlungsorts und einem Ehrenpokal. Zur Imagepflege und zur Gewinnung neuer Teams soll laut Beschluss der vorjährigen Jahresversammlung eine kurze Broschüre zum 50jährigen Jubiläum erstellt und aus den derzeit gut gefüllten Kassen der TFB finanziert werden. Diese soll voraussichtlich im Dezember/Januar fertig sein; dies hänge jedoch ganz maßgeblich davon ab, ob Beiträge sowie insbesondere Fotos eingehen. Semler bittet um entsprechende Zusendungen an ihn.

Die bisherige Unabhängigkeit der Tennisfußballrunde Berlin sei aber nicht dauerhaft von Vorteil, eine engere Anbindung an den TVBB sei für beide Seiten wünschenswert. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass der Mitgliederschwund im Tennis mittlerweile auch die Fußballrunde erreicht habe. Auch den Teams in der TFB wird es zunehmend schwerer, unter Wahrung der Regularien ihre Mannschaften zu füllen. Um so erfreulicher und dankenswerter ist es, dass es gelungen ist, den Kontakt zum TVBB-Präsidium herzustellen. Der TVBB wird an der heutigen Sitzung durch das Präsidiumsmitglied für Breitensport, Gustav Bethke, vertreten.

#### **♦ TOP 2 – Grußwort zum 50jährigen Jubiläum:**

Gustav Bethke, TVBB Präsidiumsmitglied für Breitensport, entrichtet für den Berlin-Brandenburger Tennisverband ein Grußwort an die Tennisfußballer (siehe Anlage). Er dankt all denen, die sich in der Fußballrunde engagieren, für ihren Beitrag zur Stärkung der Attraktivität des TVBB und seiner Mitglieder durch ein zusätzliches, attraktives Breitensportangebot im Bereich Fußball. Zum Abschluss skizziert Bethke weitere Aktivitäten im Bereich Breitensport und verweist auf die gerade abgelaufenen Beach-Tennis-Meisterschaften in Paderborn (10.-12.09.2004) und die Offenen Sächsischen Ski- und Tennismeisterschaften in Tennis und Riesenslalom, die vom 21.-23.01.2005 in Oberwiesenthal stattfinden werden.

Semler dankt Herrn Bethke für sein Kommen und seine freundlichen Worte im Namen des TVBB.

#### **♦ TOP 3 – Berichte zur Saison 2003/2004 und Siegerehrung durch die jeweiligen Klassenleiter:**

a) LIGA: Klassenleiter R. Büttner schildert kurz den sportlichen Verlauf der Saison und gratuliert dem Berliner Meister TC Grunewald, der als Viertplazierter noch in Play-Off kam, dann aber das Halbfinale gegen SCC im Elfmeterschießen und das Finale gegen Hermsdorf 3:2 hat. Knapp abgestiegen sind die Wespen, bereits während der Saison zurückgezogen haben Brauereien. Ehrung und Pokalübergabe an Mannschaftsführer Kollmansperger von Grunewald.

b) 1.KLASSE: Klassenleiter S. Semler hebt den abermals organisatorisch und sportlich im großen und ganzen guten Ablauf der Spielzeit in der 1.Klasse hervor und gratuliert dem herausragenden Team der Spielklasse, der Spielvereinigung von SCC II und BSchC, die in der gesamten Saison nur zwei Niederlagen zuließen und alle anderen Spiele gewannen, auch das Finale gegen Mitaufsteiger Lichterfelde 77. Im Spiel um den dritten Platz siegte Rot-Weiß gegen Rot-Gold. Dies ist insofern von Bedeutung, als SCC II als zweite Mannschaft satzungsgemäß nicht aufsteigen könne, Rot-Weiß sich mithin als Aufsteiger qualifiziert hat. Aufgrund von Disqualifikation wg. mehrmaligen Nichtantretens am Ende der Saison stehen Blau-Gold Steglitz und Bären als Absteiger fest. Ehrung und Pokalübergabe an Mannschaftsführer Muschter von SCC II.

c) 2.KLASSE: In Vertretung für den beruflich bedingt nicht mehr in Berlin anwesenden Klassenleiter Ulf Oebius berichtet Semler kurz zum Saisonergebnis: Neuling TC Tiergarten agierte in dieser Klasse ähnlich erfolgreich und souverän wie eine Klasse höher der SCC II/BSchC und gewann Hauptrunde wie auch das Finale gegen Mitaufsteiger BSV 92/Brandenburg. Die Teams Longline Wedding und Mariendorf haben gleich zu Saisonbeginn zurückgezogen. Ehrung und Pokalübergabe an Klaus Camin als Vertreter von TC Tiergarten.

◆ **TOP 4 – Bericht des Schriftführers / Webmasters:**

Schriftführer/Webmaster Semler berichtet, die Website habe abermals Ihre Klickzahl im vergangenen Jahr mehr als verdoppelt auf knapp 15.000 Klicks (!) und sich damit als absoluter Erfolg in der Ergebniskommunikation durchgesetzt. Dies sei insbesondere rund um die letzten Hauptrundenwochenenden und die Play-Off-Spiele anhand der Klick-Zahlen zu bemerken gewesen. Der Erfolg hänge aber maßgeblich davon ab, dass alle Beteiligten (Mannschaftsführer wie Klassenleiter) auch pünktlich ihre Ergebnisse durchgeben. Abschließend wiederholt er seinen Appell an die Vereine, um Mitarbeiter am TFB-Web intern zu werben, damit die Website weiterentwickelt werden kann.

◆ **TOP 5 – Bericht des Kassenwartes:**

Kassenwart M.Kozak berichtet von einer positiven Kassenbilanz mit rund 1.100 Euro – ein endgültiger Kassenbericht liegt noch vor, da noch die letzten Zahlungen ausstehen.

◆ **TOP 6 – Entlastung des Gremiums:**

In der Aussprache zu den Berichten des Gremiums sprechen die Vertreter der Zehlendorfer Wespen, Busch und Völler, ihren Protest gegen Wertung des letzten Spiels bei Hermsdorf an und kritisieren die Ablehnung ihres Protests. Klassenleiter Büttner erläutert das Verfahren, allgemein wird kann Anlaß zur Revision gesehen, ebensowenig wie bei zwei Nachfragen des Vertreters von Nikolassee, Stein, bezüglich der Spielerpässe.

Auf formalen Vorschlag des Vertreters von Tiergarten, Camin, erfolgte en bloc eine einstimmige Entlastung des Gremiums bei einer Enthaltung sowie Enthalung der Gremiumsmitglieder.

◆ **TOP 8 – Neuwahl des Gremiums:**

Gremiumsmitglied Büttner verkündet für den abwesenden Klassenleiter Oebius, dass dieser nicht wieder zur Verfügung stünde. Semler ergänzt, dass er ebenfalls in der bisherigen Konstellation und Arbeitsverteilung nicht mehr als Klassenleiter zur Verfügung stünde, lediglich die Website und die ausstehende Broschüre noch in sein Aufgabe als Schriftführer fortzuführen und Nachfolger einzuarbeiten bereit sei. Gesucht würden demnach zwei Klassenleiter.

Aus dem Kreis der Anwesenden wird die Frage an das Gremiumsmitglied ohne Klassenleitungsfunktion, Kassenwart Kozak, gerichtet, inwieweit dieser die Aufgabe für ein Jahr übernehmen würde. Diese verneint und erklärt seinerseits, für keinerlei Aufgaben im Gremium mehr zur Verfügung zu stehen, mit dem Verweis darauf, dass über 20 Jahre Mitwirkung genug seien. Auch kritisiert er die geforderte Änderung der Aufgabenverteilung, da die Zusatzaufgaben dies nicht rechtfertigten. Semler entgegnet, diese Ansicht müsse offenkundig aus der Unkenntnis resultieren, welche Aufwände bei der Pflege der Website und des Ergebnisdiensts anfallen; dies sei für ihn zeitlich nicht mehr mit der Aufgabe der Klassenleitung vereinbar, wofür er um Verständnis bittet, schon eher mit der vergleichsweise überschaubaren Aufgabe des Kassenwerts, zu deren Übernahme er sich zusätzlich bereit erklären würde.

In der weiteren, langwierigen Diskussion findet sich niemand bereit, die Aufgabe zu übernehmen, auch nicht auf gezielte Nachfrage die Vertreter von Wespen, Nikolassee und Rot-Weiß. Büttner und Semler weisen darauf hin, dass damit der Spielbetrieb gefährdet wäre. Um die Sitzung nicht an dieser Stelle enden zu lassen, erklärt sich am Ende erklärtermaßen notgedrungen Axel Scholz vom Team BSV 92/Brandenburg bereit, die Aufgabe der Klassenleitung in der zweiten Klasse zu übernehmen. Da sich weiterhin kein zweiter Leiter findet, erklärt sich Semler bereit, notfalls doch noch einmal einzuspringen, sich dann aber aus dem Kreis der 1. Klasse mit dem nötigen Druck der Situation einen zweiten Co-Klassenleiter zu rekrutieren, der dann von der Versammlung als vollwertiges Gremiumsmitglied akzeptiert wird. Dies wird als Vereinbarung Grundlage der Wahl; falls eine Klassenzusammenlegung notwendig würde, wäre evtl. auch gar kein dritter Klassenleiter erforderlich.

Im Anschluß werden die zur Wahl aufgestellten Gremiumsvertreter einzeln gewählt: als Klassenleiter der Liga Ralf Büttner einstimmig bei einer Enthaltung, als Schriftführer/Webmaster und Kassenwart sowie kommissarischer Klassenleiter der 1. Klasse Sebastian Semler sowie als Klassenleiter der 2. Klasse Axel Scholz, beide einstimmig.

<u>LIGA :</u>	<u>Kassenwart &amp; Schriftführer:</u>	<u>I. KLASSE :</u>	<u>II. KLASSE :</u>
Ralf Büttner	Sebastian Claudius Semler	kommissar. Semler	Axel Scholz
Kastanienallee 3	Hasenheide 68		Hubertusallee 6-8
14050 Berlin	10967 Berlin		14193 Berlin
Tel.: 823 36 90	Tel.: 786 47 13		Tel.: 305 97 11
Fax: 305 25 03	Fax: 786 47 13		Fax: 8904 9350
<a href="mailto:ralfbuettner@yahoo.de">ralfbuettner@yahoo.de</a>	<a href="mailto:sese@zedat.fu-berlin.de">sese@zedat.fu-berlin.de</a>		<a href="mailto:sir.axel@gmx.de">sir.axel@gmx.de</a>
[TC SCC I]	[BTC Grün-Gold Tempelhof]		[SC Brandenburg]

◆ **TOP 9 – Wahl zum Ehrenrat:** entfällt, mangels Vorschlag - diese Funktion bleibt unbesetzt.

♦ **TOP 7 – Aktualisierung der Satzung & Spielordnung:**

Es wird über 3 Aspekte beraten und abgestimmt.

◆ Muschter (SCC II) berichtet über Ausschreitungen während der Spiele auf dem Platz und diskutiert härtere und satzungsverankerte Sanktionsmöglichkeiten. Aufgrund der schwierigen Beurteilungslage einerseits, andererseits aber schon stark verbesserter Situation aufgrund der neutralen, "gelernten" Schiedsrichter wird in einer Meinungsabfrage bei einer Ja-Stimme sonst einhellig kein Regelungsbedarf gesehen; auf die Formulierung eines Antragstexts wird verzichtet.

◆ Auf Anregung mehrerer Teilnehmer wird die Frage der Auswechselkontingente diskutiert. Zur Abstimmung gebracht wird ein Antrag aus Satzungsänderung, der zwar die Zahl der Auswechselspieler beläßt, aber ein fliegendes Aus- und Wiedereinwechseln erlaubt. Mit 6 zu 4 Stimmen entschied sich die Versammlung für die Beibehaltung des alten Paragraphen und lehnte den Antrag ab.

◆ Die Verfahrensweise rund um die Spielerpässe wird diskutiert. Einerseits wird (u.a. von Nikolassee und Wespen) kritisiert, dass die Ausgabe zumindest in der Liga seit Jahren nicht funktioniere, andererseits wird (von Meyer / Rot-Weiß) nach dem heutigen Nutzen von Spielerpässen gefragt. Büttner erläutert die Möglichkeiten, über den Fußballverband Abfragen zu starten hinsichtlich "unerlaubter Vereinsfußballer"; zugleich sei das Lichtbild die erste Hürde gegenüber völliger Unkontrollierbarkeit. Semler bestätigt, dass es in der Tat einen Dissens gebe zwischen Anspruch in der Satzung und gelebter Wirklichkeit; auch in seiner ersten Klasse ist ihm eine Ausgabe der Pässe nicht mehr möglich gewesen, er habe dies nur durch Unterstützung durch Glintzki / Lichtenfelde 77 geschafft. Wegweisend wäre es, die Pässe digital zu haben, um gleich nach dem Spiel Identitätsüberprüfungen online durchführen zu können. Büttner bietet an, eine studentische Hilfskraft / Praktikantin zur Verfügung zu stellen, die bei der Ausgabe, Katalogisierung und ggf. Scannen der Pässe behilflich sein könnte. Mit Blick auf den guten Kassenstand könne diese aus Mitteln der TFB bezahlt werden. Letzteres wird vereinzelt kritisch kommentiert mit Verweis darauf, dass hierfür die gewählten Vertreter ehrenamtlich verantwortlich seien. Gegenstimmen verweisen darauf, dass die heutige Wahl und auch die Erfahrung, was konkret machbar ist, keine Grundlage darstellen für eine solche Position.

Es wird zweistufig abgestimmt: Zunächst wird über die Beibehaltung der Spielerpässe abgestimmt, dies wird mit 6 Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen. Danach wird über den Vorschlag Büttners, eine studentische Hilfskraft auf seine Vermittlung hin zu beauftragen, und eine Budgetfreigabe über max. 140 € abgestimmt. Dieser Vorschlag wird bei einer Gegenstimme mehrheitlich angenommen. Auch hieraus resultiert keine Änderung der Satzung. (Formal ist dies kein Antrag zur Satzungsänderung, sondern ein Antrag zu TOP 11.)

♦ **TOP 10 – Einteilung und Vorstellung der Spielklassen für die neue Spielzeit:**

Aufgrund der geringen Rückmeldung der Teams wir auch der schwachen Teilnehmerzahl an der Jahresversammlung ist eine Klasseneinteilung höchst unklar. Es ist lt. Semler unbekannt, ob Liga-Absteiger Berliner Brauereien wieder teilnehmen wird, von den anderen Liga-Teams wird eine Teilnahme vermutet. Mehr Fragzeichen ergeben sich bei den disqualifizierten und mehrfach nicht angetretenen Teams aus den unteren Spielklassen. Dagegen kann davon ausgegangen werden, dass Mariendorf und Longline Wedding nicht mehr teilnehmen werden. Als Resultat ergäben sich je nach Zahl der definitiven Rückmeldungen zwei Varianten: a) Liga und 1.Klasse wie bisher mit 8 Teams und eine kleine 2.Klasse mit 4 oder 5 Teams die eine doppelte oder dreifache Runde mit anschließendem Play-Off spielen könnte. b) Zusammenlegung von 1. und 2. Klasse, die dann eine einfache Runde und ein umfassenderes Play-Off spielen könnten.

Aufgrund der unsicheren Kenntnislage und mit Blick auf die fortgeschrittene Zeit der Sitzung wird auf eine weitere Diskussion und Festlegung der Spielklassen verzichtet. Das Gremium wird beauftragt, dies nach Stand der Rückmeldungen Anfang Oktober vorzunehmen, entsprechend zu informieren und Ansetzungen vorzunehmen.

♦ **TOP 11 – Anträge:**

◆ Ein Antrag Grunewalds zu Satzungsfragen wird nicht mehr behandelt, da er zuvor unter TOP 7 hätte eingebrochen und diskutiert werden können.

♦ **TOP 12 – Verschiedenes:**

◆ Keine Wortmeldungen.

◆ Sitzungsschluß durch Semler gegen 22.25 Uhr. Semler weist darauf hin, dass unmittelbar im Anschluß ein Gruppenfoto aufgenommen werden soll für den erwähnten Jubiläumsbericht.

Sebastian C. Semler  
- Schriftführer T.F.B. -

Anlagen:



1. Grußwort TVBB G.Bethke <PDF>
2. Anwesenheitsliste <PDF>